
Quartier soll auf die Tafel

Zürich - Wenn ein Berner, Basler oder Berliner Automobilist von der A1 in die Wehntalerstrasse einbiegt, erfährt er im günstigsten Fall, dass er in Zürich angekommen ist. Welches Quartier er aber durchquert, weiss er in der Regel nicht. Eigentlich schade, finden die beiden Gemeinderäte Mario Mariani (CVP) und Hanspeter Kunz (EVP). Schliesslich spielen die Quartieridentität eine wichtige Rolle. Sie schlagen deshalb in einem Postulat vor, dass die Tafeln an der Stadtgrenze nicht nur mit dem Namen der Stadt, sondern auch mit jenem des Quartiers beschriftet werden, also Zürich (Affoltern). Das hat allerdings seine Tücken: So wähten sich Auswärtige in Leutschenbach auch schon im Quartier Oerlikon, dabei waren sie in Seebach - weil die Tafel falsch beschriftet worden war. (jho)